

» richtung von „Herausforderung Mannsein“, der zentralen Fortbildung für Multiplikatoren in der Männerarbeit. Dass die neuen Impulse so bereitwillig aufgenommen und umgesetzt wurden, ist für Werner Engelhard alles andere als selbstverständlich – aber freut ihn umso mehr. Gemeinsam mit einem weiteren Ehrenamtlichen, Christian Baur, hat er bereits ein Fortbildungs-Wochenende gestaltet. „Die durchweg gute Resonanz zeigt uns, dass der Bedarf an solchen Angeboten durchaus groß ist“, ist seine Einschätzung, „vor allem bei Männern zwischen 40 und 60.“ Zwar täten Frauen sich meist leichter, sich zu öffnen, „aber für Männer ist so eine Erfahrung nicht weniger heilsam.“ Das erlebt Werner Engelhard selbst täglich aufs Neue.

Judith Weidemann



www.maennernetzbadener.de

www.mehrlebengeben.de

Siehe auch Termine der
Männerarbeit auf
Seite 24

Per Mausklick zur #Priesterweihe?

Eine schamanistische Geistreise über einen Online-Chat. Ein evangelischer Gottesdienst in einer virtuellen Kirche.

Eine Trauung von einem geweihten Priester in einem MMORPG - einem Onlinerollenspiel. Eine Schweigeminute über eine Onlineplattform mit einem Countdown. Zum Abschluss Meditation mit der Unterstützung einer App. Religiöse Rituale finden sich zunehmend auch online – im Internet oder als App. Unsere Mitarbeiterin, die Religionswissenschaftlerin Marie Schmitz, hat sich damit auseinandergesetzt.



Gegensatz zu einer Liveübertragung im Fernsehen, können die Zuschauer und Zuschauerinnen im Internet auf das Gesehene sofort reagieren, indem sie Kommentare schreiben. Auf Plattformen wie YouTube kann bei einer Livesendung auch eingesehen werden, wie viele Personen ebenfalls gerade zuschauen – oder es können per Live-Chat deren direkte Reaktionen mitverfolgt werden.

Chance versus Risiko

Trotz aller Innovation stehen viele Menschen dem Internet noch immer skeptisch gegenüber, und das nicht ohne Grund. Nicht immer kann eingesehen werden, wer hinter einem Profil sitzt, und viele Menschen nutzen diese Anonymität aus. Plötzlich ist es einfacher, Hassbotschaften zu verbreiten oder andere Menschen haltlos zu diskreditieren.

Auf der anderen Seite aber macht das Internet so vieles leichter: Direkte Kommunikation ist über den ganzen Globus möglich. Freundschaften und Partnerschaften werden über Kontinente hinweg geschlossen. Die Welt wird immer mehr vernetzt. Viele Menschen betrachten ihre On-

Die digitale Welt beeinflusst unser aller Leben ...

Informationsträger (zum Beispiel Bücher) wurden schon immer genutzt, um religiöse Inhalte zu übermitteln. Ein tragendes Beispiel ist hier die Bibel. Doch im Gegensatz zum gedruckten Wort, bietet das Internet etwas Neues – und das ist die Unmittelbarkeit. Informationen können in Echtzeit übermittelt und abgerufen werden. Im

... In welcher Form kann Religion dort ihren Platz finden?



line-Kontakte als einen wichtigen Bestandteil ihres Soziallebens.

Alles funktioniert online - auch Religion

Online sein gehört mittlerweile dazu, und aus diesem Grund wird auch Religion von den Menschen immer mehr in die digitale Welt getragen. Die Vorstellung, das Internet sei ein Netzwerk für Nerds und Spezialisten, ist spätestens seit der Kommerzialisierung des Smartphones veraltet.

Wenn wir schon bei Smartphones sind: Für alles gibt es heute eine App. Zum Shoppen, zum Spielen, um andere Menschen kennenzulernen und für Religion. Neben Bibel-Apps für Erwachsene und Kinder gibt es die schon erwähnten Apps für Meditation.

Im World Wide Web finden sich Seiten, die ein ganz besonderes Angebot machen: „Sie sind nur ein paar Mausklicke von Ihrer Priesterweihe entfernt. Oder wollen Sie doch lieber jetzt die Liebe Ihres Lebens heiraten? Dann tragen Sie hier Ihre Namen ein und drücken sich das Dokument einfach selbst aus.“ Ganz einfach. Do it yourself. Im Gegensatz zu den anderen Angeboten, wird hier das Ritual entfernt und direkt zum Ergebnis übergegangen.

In einem Projekt für eine virtuelle Kirche konnten sich die Nutzer einloggen und einen Avatar erstellen, um an einem Gottesdienst teilzunehmen. Über die Tastatur des Computers konnten Befehle eingegeben werden – zum Beten, oder um Amen zu sagen. Das Projekt verlief sehr erfolgreich.

Online-Andachten sind ebenfalls gefragt. In den USA hat es mit dem sogenannten „televangelism“ angefangen. Hier wurden und werden immer noch Andachten und religiöse Talkshows auf eigenen Sendern übertragen. Heute können sie auch über das Internet gestreamt werden. Auch die badische Landeskirche hat schon erste Erfahrungen mit Online-Andachten gesammelt. Der Vorteil: In ganz Baden konnte gleichzeitig ganz unkompliziert mitgefeiert werden – vom eigenen Wohnzimmer aus.

Ein Gefühl, als ob es echt wäre

MMORPG ist die Abkürzung für Massive Multiplayer Online Role-playing Games, eine Bezeichnung für Videospiele, die über das Internet von sehr vielen Menschen

gleichzeitig gespielt werden können. In vielen Online-Rollenspielen gibt es spielinterne religiöse Rituale. Dies sind Rituale, die von den Spielern vorgegeben werden. Zum Beispiel, wenn im Spiel ein Gottesdienst einer fiktiven Religion stattfindet. Aber es gibt auch von Spielerinnen und Spielern inszenierte religiöse Rituale. Hier werden mit den Möglichkeiten des Spiels seriöse Rituale durchgeführt. Dazu können Gottesdienste zählen, aber auch Hochzeiten und Beerdigungen. Es gibt Rituale, die von einem echten Pfarrer oder einer echten Pfarrerin im Spiel geleitet werden – und deren Wert für die Teilnehmenden mit einem „echten“ Ritual vergleichbar ist.

Sei es eine virtuelle Kirche, eine Online-Andacht oder ein Ritual in einem Rollenspiel – für die meisten von uns können diese Internetangebote niemals „die echte Sache“ ersetzen. Das wollen sie auch gar nicht. Aber als praktische Erweiterung werden sie von vielen Menschen schon heute – und in der Zukunft sicherlich noch verstärkt – gerne genutzt.

Marie Schmitz

i Ein Beispiel für die Möglichkeit, online religiöse Rituale durchzuführen, zeigt die Seite trauernetz.de, auf der virtuelle Kerzen für Verstorbene entzündet oder Gebete gesprochen werden können. Bei der neuen App „catch a rainbow“ können in der erweiterten Realität Regenbögen mit Bibelziten gefunden oder selbst versteckt werden: www.catcharainbow.de.